

viterra® Zwischenfrucht-Mischung

HORRIDO

... zweijährige Wildackermischung



Vorteile:

- Getestet im Hegelehrrevier des LJV Schleswig-Holstein
- Für alle heimischen Wildarten geeignet
- Blüten sind Anziehungspunkt für zahlreiche Insekten
- Auch für Wildäcker auf landwirtschaftlichen Flächen
- Winterharte Komponenten bieten auch im Winter und bei Frost Äsung und Deckung
- **Anbautipp:** Teile der Fläche mit doppeltem Getreideabstand säen, um attraktive Freiräume für Fasane und Rebhühner zu schaffen.

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	3 % Alexandriner Klee
	25 % Buchweizen
	1 % Futterkohl / Markstammkohl GRÜNER ANGELITER
	2 % Luzerne
	2 % Öllein ZOLTAN
	1 % Ölrettich SILETINA
	2.5 % Persischer Klee FELIX
	1.5 % Phacelia ANGELIA
	2 % Rotklee
	6 % Serradella
	6 % Sonnenblume
	3 % Wilde Malve
	3 % Winterfutterraps
	1 % Winterrübsen JUPITER
	27 % Waldstaudenroggen JOHAN
	10 % Rauhafer PRATEX
	4 % Winterwicke BELLA

mit Kruziferen, mit Leguminosen, winterhart

HORRIDO

... zweijährige Wildackermischung



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche
Wildacker

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung		
Erosionsschutz		
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung		
Humusaufbau		
Kälte- und Frostresistenz		
Trockentoleranz		
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	160 cm	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	März bis Ende Juli - Standort berücksichtigen!
Düngung	Keine Düngung erforderlich Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 52 Samen-%, 20 Gewichts-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge

HORRIDO

... zweijährige Wildackermischung



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden-Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau